

Gemeinnütziges

W o c h e n = B l a t t

der

Churfürstlich-Sächsisch-Boigtländischen

Kreis = Stadt Plauen.

Filfter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

No. 5. Den 31. Januar 1799.

Deutschland.

Der von Wien so sehnlich erwartete Courier ist endlich in Rastadt eingetroffen und hat in Absicht des Russischen Truppenmarsches vom Kaiser die Erklärung gebracht, daß man sich wundere, wie dieser Einmarsch Russischer Truppen in die Desterreichischen Erblande zum Gegenstand einer Verhandlung des Congresses gemacht werden könne, da er mit dem dort zu verhandelnden Gegenständen in gar keiner Verbindung stehe, daß übrigens Frankreich alle Besorgnisse deshalb verbannen könne und daß Se. Majestät abwarten wolle, was die Reichsversammlung zu Regensburg deshalb an dieselben ergehen lassen werde. Man behauptet übrigens, daß sich die Russischen Truppen gegen Italien ziehen würden.

Italien.

Es ist kaum glaublich, mit welcher Schnelligkeit die Franzosen die Neapolitanischen Armeen schlugen, zerstreuten und sich nun zum Meister vom ganzen Königreiche machten. Zehntausend Republikaner begannen im Römischen Gebiete den Kampf mit wenigstens 50,000 Neapolitanern und siegten allenthalben und zu einer Macht von etwa 18—20,000 Mann angewachsen, jagten sie die Italiänischen Helden vor sich her, bis endlich die ganze feindliche Armee aufgerieben war. Ganz Neapel, auch die Hauptstadt ist nun in der Gewalt der Franzosen, der König ist mit seiner Familie und vielen Großen nach Sicilien geflüchtet und fast überall werden die Republikaner mit offenen Armen aufgenommen. Doch sagt man, habe der Obergeneral

X

der